

# Mukhtasar Ithbat al-Raj'ah

مختصر إثبات الرجعة

von Fadl bin Shadhan

الفضل بن شاذان



AL-HADI PRESS



*Wir widmen dieses Buch unserem Meister und Führer,  
dem Imam der Zeit.*



**In Kooperation mit**



**Mawkeb Abess Al-Shakeri  
Köln/Deutschland**



Titel: Mukhtasar lthbat al-Raj'ah  
Autor: Abu Muhammad al-Fadl bin Shadhan bin al-Khalil al-Azadi al-Nishapuri  
Englischer Übersetzer: Sayyid Sa'eed Akhtar Rizvi  
Deutscher Übersetzer: Abu Hadi Sa'id Haydar  
Lektorat und Korrektur: Hajj Ali Ghazi

Erscheinungsort, -jahr: Essen, 2023  
Version: 2. Auflage, Amazon KDP  
ISBN: 9798399383088  
Independently published, Al-Hadi Press.

Zitate und Ausschnitte sind mit Verweis auf das Buch und den jeweiligen Quellen erlaubt und erwünscht. Größere Ausschnitte bzw. mehrere Seiten und Reproduktion sind nur mit vorheriger Genehmigung des Urhebers erlaubt.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [dnb.dnb.de](http://dnb.dnb.de) abrufbar.

Kontakt:  
[info@shiat-ali.de](mailto:info@shiat-ali.de)  
[www.Shiat-Ali.de](http://www.Shiat-Ali.de)

Copyright © 2023, Al-Hadi Press.  
Alle Rechte vorbehalten.

# Inhaltsverzeichnis

Anmerkungen .....	7
Vorwort.....	9
Über den Autor .....	11
Das vorliegende Buch.....	16
Eine weitere Kopie wird gefunden .....	21
Die englische Übersetzung.....	22
Die Wichtigkeit dieses Buchs .....	23
Die Wiedererscheinung (al-Raj'ah).....	27
Mukhtasar Ithbat al-Raj'ah.....	28
Schlussnotizen .....	70

## Anmerkungen

Das vorliegende Buch wurde aus dem Englischen übersetzt. Die englische Übersetzung stammt vom großartigen Gelehrten, Sayyid Sa'eed Akhtar Rizvi (Allah erbarme sich ihm) und wurde als „The Return of Al-Mahdi“, 1996 veröffentlicht, durch Bilal Muslim Mission of Tanzania. Diese Übersetzung wurde dem berühmten schiitischen Online-Portal, [www.al-islam.org](http://www.al-islam.org), (Allah belohne die Betreiber), entnommen. Weiterhin wurde die vorliegende deutsche Übersetzung durch meinen Bruder Hajj Ali Ghazi (Allah belohne ihn) überprüft und ggfs. verbessert, teils in Absprache mit dem ehrenwerten Sheikh Muhammad al-Bahadli (Allah schütze ihn). Er bediente sich der digitalen Version, welche auch Sayyid Rizvi vorlag und durch die `Ataba al-Husseiniyyah al-Muqqadasah veröffentlicht wurde. Die Einleitung, sowie Abschlussnotizen entstammen der englischen Übersetzung und wurden der Vollständigkeit halber übernommen und übersetzt. Es sei drauf hingewiesen, dass gerade in der Einleitung diverse Wörter unterschiedlich geschrieben und einige Satzzeichen etc. falsch platziert wurden. Dies kann möglicherweise unbeabsichtigt übernommen worden sein. Selbiges gilt für die erwähnte Nummerierung in der Einleitung.

Wir bitten vor dem Lesen dieses Buchs, um die Rezitation einer Al-Fatiha und eines Salawat für die Wiederkehr des Erwarteten, Imam al-Mahdi, sowie für die reinen Seelen der folgenden Personen:

- ❖ Ali Morad Mamika
- ❖ Fazile Ali
- ❖ Sheikh Muntazar al-As-sadi
- ❖ Ahmad El-Annan
- ❖ Ahmad Ibrahim Abbas
- ❖ Mamika Karim
- ❖ Sabir Ali Cimen
- ❖ Ali Ahmed Maulud
- ❖ Abdullah Karim
- ❖ Abu Shirko Muhammad Musa
- ❖ Um Adel al-Mohamadawi
- ❖ Hafiza Mohamad Mezher
- ❖ Mariam Cherri
- ❖ Sayyid Abd al-Jalil al-Musawi
- ❖ Sayyid Hadi al-Musawi
- ❖ Morad Abbas Ibrahim
- ❖ Abbas Naaman
- ❖ Aliya-Fatima Nasereldine
- ❖ Ahu Sayyed Ali
- ❖ Emad Ibrahim Abbas
- ❖ Hussein Mohammad Ibrahim
- ❖ Hamid Güneş
- ❖ Sayyed Qassem al-Musawie
- ❖ Ağa Ali Korhan
- ❖ Sakine Karadaş
- ❖ Zainab Hessi
- ❖ Hassan Nemer Ghazi
- ❖ Mahmoud Chahrour
- ❖ Toufic Cherri
- ❖ Ali Yazdani



## **Vorwort**

*Im Namens Allahs, des Allerbarmers, des Allgnädigen. Frieden und Segen Allahs seien auf den Propheten Muhammad und seiner Nachkommenschaft. Möge Allah ihre Feinde verdammen und die Wiederkehr von Imam al-Mahdi beschleunigen.*

Geehrte Leser, Friede sei mit euch.

In der Hoffnung auf den Wohlgefallen Allahs und die Wiederkehr des Erwarteten Imams (Friede auf ihm), habe ich dieses kleine Büchlein übersetzt.

Dieses kleine Büchlein wurde zudem mit der Hoffnung übersetzt, sowohl den Imam der Zeit (Friede auf ihm) als auch seinen Liebenden Freude zu schenken, am Tag seiner Heiligen Geburt. Durch die nachfolgende, sehr umfassende Einleitung des englischen Übersetzers, ist an dieser Stelle keine lange Einführung notwendig.

Es soll lediglich gesagt sein, dass dieses Büchlein, welches ein Ausschnitt aus einem größeren Werk ist, als eine der frühesten Quellen - zu Lebzeiten von Imam al-`Askari (Friede auf ihm) gesammelt - über den Imam der Zeit und seine Verborgenheit spricht. Dementsprechend liegt

der Wert hiervon insbesondere im frühzeitigen Beweis, zu dieser Doktrin. Hierauf geht Sayyid Sa'eed Akhtar Rizvi jedoch in der nachfolgenden Einleitung tiefer ein.

Weiterhin beinhaltet es diverse Informationen über unseren geliebten Imam und kann daher auch auf dieser Ebene, seinen Liebenden von Nutzen sein.

So hoffe ich, dass Allah und der Imam mit dieser bescheidenen Arbeit zufrieden sind und dass es euch, den wissbegierigen Lesern, von Nutzen sein wird. Am Tage des Geburtstags meines Meisters, dem 15. Sha'ban 1442<sup>1</sup>, wird diese kleine und sicherlich zu geringe Bemühung, im Namen meines Meisters, für die Leserschaft publiziert.

Möge Allah mir meine Unzulänglichkeiten vergeben.

Mit der demütigen Bitte um Du'a,

Euer Bruder,

Abu Hadi Sa'id Haydar.

---

<sup>1</sup> Als E-Book. Diese Publikation erschien am 4. Dhul Hijjah 1444

## Einleitung

Dies ist die Übersetzung von Mukhtasar Ithbat al-Raj'ah (Gekürztes Ithbati 'r-Raj'ah). Das Originalbuch, von dem dies eine Kurzfassung ist, stammt von Abu Muhammad al-Fadl bin Shadhan bin al-Khalil al-Azdi an-Nishapuri.

## Über den Autor

Al-Fadl bin Shadhan war ein hoch angesehener Rechtsgelehrter (faqih) und Theologe (mutakallim) aus dem dritten Jahrhundert der Hijrah. Er lebte in Nishapur (Khurasan). Ash-Sheikh at-Tusi (gest. 460<sup>2</sup>) schreibt über ihn: „Ein Faqih und Mutakallim von erhabener Ehre; er hat viele Bücher und Werke geschrieben.“ Bei der Auflistung von zweiunddreißig seiner Werke hat Sheikh at-Tusi auch Ithbat al-Raj'ah erwähnt.<sup>3</sup>

Ash-Sheikh an-Najashi (gest. 450) schreibt unter seinem Namen: „Sein Vater war einer der Gefährten von Yunus [bin 'Abdu 'r-Rahman], und

---

<sup>2</sup> Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten in diesem Vorwort auf den Hijrah-Mondkalender.

<sup>3</sup> At-Tusi, al-Fihrist (Qum ed.) S. 124, Eintrag Nr. 552.

[Al-Fadl bin Shadhan] erzählte Ahadith von Abu Ja'far ath-Thani [d.h. Imam Muhammad at-Taqi], und es wird gesagt, dass er auch von ar-Rida (Friede sei mit ihnen)<sup>4</sup> erzählte.

Er war thiqah (vertrauenswürdig); einer unserer Gefährten, die als faqih und mutakallim gezählt wurden; er genießt großen Respekt in dieser Sparte [d.h. bei den Schiiten]; er ist in seiner Ehre und Auszeichnung zu bekannt, um irgendeine Beschreibung zu benötigen. Al-Kanji<sup>5</sup> hat gesagt, dass er einhundertachtzig Bücher geschrieben habe. Dann listet er achtundvierzig seiner Bücher auf, die er in seinem Besitz hatte, und erwähnt drei Bücher über den zwölften Imam (a.s.): Ithbat al-Raj'ah, ar-Raj'ah Hadith und Kitab al-Qa'im (Friede sei mit ihm).“<sup>6</sup>

Ibn Da'ud al-Hilli (gest. 707) schreibt über ihn:

---

<sup>4</sup> Es ist zweifellos wahr, dass Bin Shadhan von Imam ar-Rida erzählte, wie man in al-Saduq's Büchern 'Uyun Akhbar 'r-Rida und 'Ilalu 'sh- Shara 'i' und in mehreren Kapiteln seines Man la Yahduruhi 'l-Faqih sehen kann.

<sup>5</sup> Abu 'l-Qasim Yahya bin Zakariya al-Kanji hatte Imam Hasan al-'Askari (a.s.) getroffen; at-Tal'akbari nahm im Jahr 318 n.H. Ahadith von ihm auf; zu dieser Zeit hatte sein Alter 120 Jahre überschritten. Siehe Rijal an-Najiishi, Bd. 2 (Beirut, 1988) S. 168, Fn. 2

<sup>6</sup> Rijal an-Najashi, Bd. 2, S. 168, Nr. 838.

"Er war einer der großen Rechtsgelehrten und Theologen des schiitischen Glaubens. Sein Status ist zu hoch, um irgendeine Erwähnung zu benötigen."<sup>7</sup>

Es wird berichtet, dass al-Fadl bin Shadhan einst jemanden nach Samarra zu Abu Muhammad al-Hasan al-'Askari (Friede auf ihm) schickte; als der Bote gehen wollte, fiel ein Buch von al-Fadl herunter. Der Imam nahm es auf, las es und sagte: „Allahs Barmherzigkeit sei auf al-Fadl.“ (Eine andere Überlieferung besagt, dass der Imam dieses Gebet dreimal wiederholte.) Er berichtete auch, dass der Imam sagte: „Ich beneide die Leute von Khurasan wegen al-Fadl bin Shadhan und weil er unter ihnen lebt.“

Ash-Shaykh at-Tusi hat al-Fadl bin Shadhan in seinem Rijal zu den Gefährten des zehnten und elften Imams (a.s.) gezählt. Es ist also klar, dass er ahadith direkt von zwei Imamen überliefert hat und ein Gefährte von vier Imamen (Friede auf ihnen) war. Sein Vater hatte ahadith vom siebten Imam (a.s.) überliefert.<sup>8</sup>

---

<sup>7</sup> bin Da'ud, Rijal (Qum ed.) S. 151, Nr. 1200.

<sup>8</sup> Al-Khu 'i, Mu 'jam Rijali 'l-Hadith, Bd. 13, S. 298 (Nr. 9355).

Al-Fadl sagte einmal: „Ich bin der Nachfolger derer, die verstorben sind. Ich traf (und erhielt ahadith und Wissen) von Muhammad bin Abi 'Umayr, Safwan bin Yahya und anderen und habe ihr Vermächtnis seit den letzten fünfzig Jahren bewahrt; als Hisham bin al-Hakam (möge Allah ihm gnädig sein) verstarb, trug Yunus bin 'Abdu 'r-Rahman (möge Allah ihm gnädig sein) seine Fackel und pflegte [unseren] Gegnern zu antworten; Dann starb Yunus bin 'Abdu 'r-Rahman und hinterließ niemanden an seiner Stelle außer as-Sakkak, und er widerlegte die [Argumente] der Widersacher, bis auch er verschied (möge Allah ihm gnädig sein), und nun bin ich ihr Nachfolger nach ihnen, möge Allah ihnen gnädig sein.“<sup>9</sup>

In seinen letzten Tagen war al-Fadl bin Shadhan in Bayhaq (einer Stadt in Khurasan), als die Nachricht kam, dass die Kharijiten in Richtung dieser Stadt vorrückten. Er floh aus Bayhaq; aber er stieß auf der Reise auf so viele Schwierigkeiten, dass er schwer krank wurde und an derselben Krankheit starb.<sup>10</sup> Sein Tod ereignete

---

<sup>9</sup> Ikhtiyar Rijali 'l-Kashshi, Bd. 2, S. 817.

<sup>10</sup> Ebd., S. 188

sich im Jahr 260, demselben Jahr, in dem Imam Hasan al-'Askari (Friede sei mit ihm) gemartert wurde.

Booraq, ein Mann unter unseren Gefährten, der für seine Wahrhaftigkeit, Rechtschaffenheit, Frömmigkeit und Güte bekannt ist, ging zur Hajj, als al-Fadl schwer krank war. Auf seiner Rückreise ging er nach Samarra', um dem elften Imam (a.s.) seine Ehre zu erweisen. Während des Besuchs sagte er zu dem Imam (a.s.): „Al-Fadl bin Shadhan ist schwer krank. Einige Leute sagen, dass dies geschehen ist, weil du dich über ihn geärgert hast, da sie dir angeblich erzählt hatten, dass al-Fadl gesagt hätte, dass der Nachfolger von Ibrahim besser sei als der Nachfolger von Muhammad (s.a.w.). Aber er hatte nichts dergleichen gesagt, möge ich dir geopfert sein! Sie hatten eine Lüge gegen ihn erzählt.“ Der Imam (a.s.) sagte: „Ja, sie hatten eine Lüge gegen ihn erzählt. Möge Allah al-Fadl gnädig sein! Möge Allah al-Fadl gnädig sein.“ Als Booraq zurückkehrte, stellte er fest, dass al-Fadl in denselben Tagen gestorben war, in denen der Imam (a.s.) gesagt hatte: „Möge Allah sich al-

Fadl erbarmen.“<sup>11</sup>

Da alle Berichte darin übereinstimmen, dass al-Fadl im Jahr 260 starb, war Booraq offensichtlich im Jahr 259 zum Hajj gegangen. Nachdem er die Rituale des Hajj und des Ziyarat vollzogen hatte, ging er in den Irak und muss Samarra' in den ersten 10 oder 15 Tagen des Muharram im Jahr 260 erreicht haben, als das oben erwähnte Gespräch stattfand. Das bedeutet, dass al-Fadl im frühen Muharram 260 gestorben war, d.h. fast zwei Monate vor Imam Hasan al-'Askari, (Friede auf ihm), der am achten Rabi'u 'l-awwal, 260 gemartert wurde. Sein Mausoleum befindet sich im alten Nishapur, nicht weit von der heutigen Stadt entfernt.<sup>12</sup>

## Das vorliegende Buch

Leider sind fast alle Bücher von Bin Shadhan heute verloren.<sup>13</sup> Ihr Schicksal unterschied sich

---

<sup>11</sup> Ebd., S. 187-188

<sup>12</sup> Jalalu 'd-din al-Urmawi im Vorwort zu Bin Shadhan, al-idah, S. 48-52. In dem Buch befinden sich auch zwei Fotografien des Gebäudes und der Kuppel.

<sup>13</sup> Sein eines Buch, al-idah, wurde mit Anmerkungen und einem ausführlichen Vorwort von Sayyid Jalalu 'd-din al-Husayni al-Muhaddith al-Urmawi 1972 von der Tehran



nicht von Tausenden anderer Bücher, die von den Gefährten der Imame (Friede auf ihnen) geschrieben wurden.

Aus dem Buch von an-Najashi geht hervor, dass Bin Shadhan zwei Bücher zum Thema Raj'at (Rückkehr) geschrieben hatte: Ithbatu 'r-Raj'ah und ar-Raj 'ah wa abadithuha, während ash-Shaykh at-Tusi nur das erstere erwähnt hat.

Der Shaykh unserer mashayekh, der verstorbene Agha Buzurg Tehrani (gest. 1389) hat die beiden Bücher und ihre Kürzungen an fünf Stellen in seinem magnum opus, adh-Dhari 'ah:

- a. als Ithbatu 'r-Raj'ah (Bd. 1. Nr. 450)
- b. als ar-Raj 'ah wa abadithuha (Bd. 10. Nr. 294)
- c. als Kitabu 'l-Ghaybah (Bd. 16, Nr. 395)
- d. als Mukhtasaru 'l-Ghaybah (Bd. 20, Nr. 2574)
- e. als Muntakhabu Ithbatu 'r-Raj'ah (Bd. 22, Nr.

---

University Press herausgegeben und veröffentlicht. Ich glaube auch, dass as-Saduq Bin Shadhans Kitab al- 'Ilal in seiner ursprünglichen und vollständigen Form in seinem 'Uyunu Akhbar ar-Rida, Bd. 2, Kapitel 33 sowie in seinem 'Ilalu 'sh-Shara'i ', Bd. 1 (Najaf, 1385 AH/1960 n.Chr.) S. 251-275 erhalten hat.

7472)

Bei der Betrachtung der obigen Einträge in Verbindung mit der kürzlich erschienenen Kitab Sulaym bin Qays al-Hilali<sup>14</sup> sind folgende Informationen herausgekommen:

- A. Ein Manuskript von Ithbat al-Raj'ah befand sich bei as-Sayyid Muhammad bin Muhammad Mir Lawhi al-Husayni al-Musawi as-Sabzawari, der ein Zeitgenosse von al-'Allamah al-Majlisi war und beide lebten in der gleichen Stadt, Isfahan. Mir Lawhi weigerte sich, es al-Majlisi zu zeigen oder ihm zu erlauben, seine Kopie anzufertigen. Die Beziehungen zwischen ihnen waren nicht gut. Hätte er al-Majlisi die Kopie gegeben, hätte er einen weiteren Schatz vor dem Aussterben bewahren können; vielleicht hätte er ihn in seiner ursprünglichen Form bewahrt, indem er ihn in ein separates Kapitel aufgenommen hätte, wie er es mit at-Tawhid von Mufaddal und vielen solchen Büchern getan hatte. Mir Lawhi hat ein Buch geschrieben, Kifayatu 'l-

---

<sup>14</sup> In 3 Bänden mit umfassender tahqiq (Einführung) und istidrakat (Anhänge) von ash-Shaykh Muhammad Baqir al-Ansari, Qum, 1415 n.H.

Muhtadi fi Ma'rifati 'I-Mahdi, in dem er vierzig Ahadith aus Ithbatu 'r-Raj 'ah von al-Fadl bin Shadhan, Kitabu 'l-Ghaybah von al-Hasan bin Hamzah al-Mar'ashi, und al-Faraj al-Kabir von Muhammad bin Hibatullah at-Tarabulisi gesammelt hat.<sup>15</sup> Die Überlieferungen, die von Ithbat al-Raj'ah zitiert werden, unterstützen die Ansicht, dass er Zugang zum kompletten Buch hatte, nicht nur zu einer Auswahl. Lasst uns beten, dass jemand dieses Manuskript ausgräbt - falls es noch vorhanden ist.

- B. Hier wird eine kurze Anmerkung zu den Einträgen von adh-Dhari 'ah nicht fehl am Platz sein. Agha Buzurg Tehrani hat bei der Beschreibung von Ithbatu 'r-Raj 'ah und ar-Raj 'ah wa abadithuha deutlich gesagt, dass es sich bei diesen beiden Titeln um zwei getrennte Werke handelt. Er schreibt auch über das letztere Buch, dass es auch Kitabu 'l-Ghaybah genannt wird. Nach unseren derzeitigen Informationen hat es kein Gelehrter vor al-Muhaddith an-Nuri "Kitabu 'l-Ghaybah" genannt. Baha'u 'd-Din an-Nili an-Najafi, der eines der beiden

---

<sup>15</sup> Es wurde kürzlich im Iran vom Ministerium für Islamische Führung, Teheran, im Jahr 1373 (nach persischem Datum) veröffentlicht.

Bücher von al-Fadl gekürzt hat, schreibt am Ende: "Dies ist das Ende dessen, was wir aus dem Kitab von al-Fadl bin Shadhan ausgewählt haben." Mir Lawhi, der in Kifayatu 'l Muhatadi Ahadith aus dem Kitab von al-Fadl abgeschrieben hat, gibt eindeutig Referenzen von Ithbat al-Raj'ah an. Die Kurzfassung, die wir übersetzt haben, beginnt mit dem Satz: "Dies ist eine kurze Auswahl aus dem Buch Ithbatu 'r-Raj 'ah... Dann kam al-Muhaddith an-Nuri (gest. 1320), der wahrscheinlich dachte, dass Ithbat al-Raj'ah und ar-Raj 'ah wa abadithuha ein und dasselbe seien, und weil das Buch (die Bücher) Ahadith über Verborgenheit und Wiedererscheinung enthielt, begann er, es (sie!) als Kitabu 'l-Ghaybah und seine Kurzfassung als Mukhtasaru 'l Ghaybah zu bezeichnen. Wie wir gesehen haben, glaubte Agha Buzurg eindeutig, dass das Ithbat al-Raj'ah und ar-Raj 'ah wa abadithuha die Namen von zwei verschiedenen Büchern waren. Andererseits führte er auch die Namen Kitabu 'l-Ghaybah und Mukhtasaru 'l-Ghaybah auf, die sein Shaykh, al-Muhaddith an-Nuri, gewählt hatte. Die daraus resultierende Verwechslung lässt eine Person, die die fünf Einträge

zusammen betrachtet, sehr verwirrt zurück. Es sind jedoch diese Einträge, aus denen wir die oben erwähnten Tatsachen herausgelesen haben.

## **Eine weitere Kopie wird gefunden**

Aus offensichtlichen Gründen war es für die Forscher in Najaf so gut wie unmöglich, Zugang zu dem Manuskript zu erhalten. Niemand hatte auch nur den Hauch einer Ahnung von einer anderen Kopie. Dann informierte mein verstorbener Freund, Hujjatul Islam wal Muslimeen as-Sayyid 'Abdul 'Aziz at-Tabataba'i den Forschungsgelehrten as-Sayyid Basim al-Musawi, dass es ein weiteres Manuskript in der Bibliothek von Astan-e-Quds e-Radawi (Mashhad) in einer gebundenen Sammlung Nr. 7442 mit dem Manuskript von zwei Büchern von ash-Shaykh al-Mufid gab; der Katalogisierer hatte diese beiden Bücher erwähnt und dieses Büchlein übersehen, dass die Blätter eins bis elf umfasst.

Auf der Grundlage dieser Informationen beschaffte Mu'assasatu Ahlul Bayt (a.s.), Qum,

dessen Fotokopie, und as-Sayyid al-Musawi begann mit der Arbeit daran. Seine Schwierigkeit bestand darin, dass es keine andere Kopie gab, die es ihm ermöglicht hätte, zu vergleichen, zu korrigieren und einen kommentierten Text zu erstellen. Er löste dieses Problem, indem er die Ahadith mit anderen späteren Büchern verglich, in denen ein bestimmter oder ein ähnlicher Ahadith zu finden war.

Mu'assasatu Ahlul Bayt (a.s.) veröffentlichte es als Buchbeilage in der 15. Ausgabe seiner angesehenen vierteljährlichen akademischen Zeitschrift Thurathuna, und der verstorbene as-Sayyid 'Abdu 'l-'Aziz at-Tabataba'i gab mir freundlicherweise seine Kopie.

## **Die englische Übersetzung**

Als ich die traurige Nachricht vom Ableben von al-'Allamah al Muhaqqiq as-Sayyid 'Abdu 'l-'Aziz at-Tabataba' i hörte, kam es mir in den Sinn, diese gekürzte Ithbat al-Raġ'ah ins Englische zu übersetzen, im Gedenken an meinen verstorbenen Freund, der maßgeblich daran beteiligt war, sie ans Licht zu bringen. Diese Übersetzung wurde in vier Tagen angefertigt, und

ich widme ihren Lohn (thawab) meinem verstorbenen Freund, möge Allah seinen Rang im Jenseits erhöhen.

Laut as-Sayyid Basim al-Musawi enthält die gekürzte Version zwanzig Ahadith, aber tatsächlich sind es einundzwanzig. (Das Manuskript hat keine Nummerierung; es ist as-Sayyid al Musawi, der die Zahlen gesetzt hat.) Technisch gesehen, wenn der Text eines Hadith durch einen anderen Isnad erzählt wird, wird er als ein separater Hadith gezählt. Die fünfzehnte und achtzehnte Überlieferung der arabischen Version werden so zu vier ahadith. Ich habe einen weiteren Hadith gefunden, der aus dem ungekürzten ithbatu 'r-Raj'ah in Kifayatu 'l-Muh-tadi<sup>16</sup> zitiert wurde und den ich als Anhang hinzugefügt habe, wodurch sich die Gesamtzahl auf zweiundzwanzig ahadith erhöht.

## **Die Wichtigkeit dieses Buchs**

Die Wichtigkeit dieses Buches liegt in der Tatsache, dass es zu Lebzeiten von Imam Hasan al-'Askari (Friede auf ihm) geschrieben wurde.

---

<sup>16</sup> Wie in Kitab Sulaym bin Qays zitiert

Der Textbeweis (siehe Hadith Nr. 12) legt nahe, dass das Buch im Jahr 258 oder kurz danach geschrieben wurde, als der zwölfte Imam (Friede auf ihm) etwa drei Jahre alt war. Wie wir wissen, war al-Fadl bin Shadhan Ende des Jahres 259 sehr schwer krank; daher muss er das Buch bis zum Ramadan 259 geschrieben haben. Daher kann die in diesem Buch enthaltene Prophezeiung über die Verborgenheit des zwölften Imams nicht als "spät entstanden" beiseitegeschoben werden.

Es gibt insgesamt zehn ahadith, die von einer langen Verborgenheit sprechen: einer ist von Imam Husayn (Nr. 7), zwei von Imam Zaynu 'l-'Abidin (Nr. 4 und 8), drei von Imam Muhammad al-Baqir (Nr. 3, 5 und 20), einer von Imam Ja'far as-Sadiq (Nr. 19) und drei von Imam Hasan al-'Askari (9., 10. und 12.), Friede auf ihnen allen.

Offensichtlich wurde die kommende Ghaybah nicht mit Paukenschlägen in der Öffentlichkeit angekündigt. Nur die vertrauenswürdigsten Leute wussten davon. So sehen wir, wie al-Fadl bin Shadhan, mit seinem erhabenen Status und seinen engen Verbindungen zu vier Imamen



(Friede auf ihnen) zehn ahadith erzählt, die von einer langen Verborgenheit sprechen. Und in einem anderen ahadith (Nr. 2) erzählt er vom Gesandten Allahs (Allahs Friede und Segen seien auf ihm und seinen Nachkommen), dass die Zeit seines Erscheinens, wie die des Qiyamat, nur Allah bekannt war; und in Hadith Nr. 8 wird berichtet, dass der vierte Imam (Friede auf ihm) diejenigen, die in der Verborgenheit standhaft bleiben werden, hoch lobt, indem er sie mit den Mujahidin vor dem Gesandten Allahs (s.a.w.) vergleicht.

Bei diesem Thema sollte eine Sache klargestellt werden. Wir sprechen im Allgemeinen von zwei Verborgenheiten; *sughra* (kleine) und *ku-bra* (große). Die Kleine Verborgenheit wird vom Tod von Imam Hasan al-'Askari (Friede sei mit ihm) im Jahr 260 bis 329 gezählt, also 69 Jahre. Während der Kleinen Verborgenheit wurden vier besondere Stellvertreter, einer nach dem anderen, vom Imam (möge Allah sein Wiedererscheinen beschleunigen) ernannt, um eine Verbindung zwischen dem Imam und der Ummah herzustellen. Dieses System endete auf Be-

fehl des Imams im Jahre 329 und die Große Verborgenheit begann.

Wenn wir von Kleiner und Großer Verborgenheit sprechen, wollen wir nicht andeuten, dass es zwei separate Verborgenheiten gab. Tatsache ist, dass es sich um eine einzige, ununterbrochene Verborgenheit von Anfang an bis weiß Gott wann handelt. Es ist nicht so, dass der Imam sich 69 Jahre lang versteckt hat und dann diese Verborgenheit beendete, indem er erschien und eine Zeit lang unter seinen Anhängern lebte, und dann wieder in die Verborgenheit ging. Es ist nur eine lange Verborgenheit mit sich progressiv verschärfenden Sicherheitsmaßnahmen. Zuerst stand der Imam unter dem Schutz seines Vaters; dann ernannte er vier besondere Stellvertreter als Bindeglied zwischen ihm und der Ummah; und dann, im Jahr 329, wurde sogar diese Verbindung abgeschnitten. Wenn ein Hadith von zwei Verborgenheiten spricht, einer kürzeren und einer längeren, dann ist sein Zweck, die zwei unterschiedlichen Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben, und wenn ein anderer von einer langen Verborgenheit spricht, dann betrachtet er die Tatsache,

dass die Verborgenheit des Imams kontinuierlich ohne jede Unterbrechung sein würde.

## **Die Wiedererscheinung (al-Raj'ah)**

Der Name des Buches bedeutet "Beweis für die Rückkehr". Es kann sich auf das Wiedererscheinen von Imam al-Mahdi (Friede auf ihm) nach seiner Verborgenheit beziehen; und die Mehrheit der ahadith in ihm weisen auf diese Bedeutung hin. Außerdem bezieht sich Raj'ah in der schiitischen Terminologie auf die teilweise Auferstehung, wenn einige ausgewählte Personen nach dem Wiedererscheinen von Imam al-Mahdi auferstehen werden; und zwei ahadith (Nr. 7 & 17) erwähnen kurz diese Auferstehung.<sup>17</sup>

25. Muharram, 1417  
Sayyid Saeed Akhtar Rizvi  
12. Juni, 1996  
Toronto

---

<sup>17</sup> Um dieses Phänomen des Raj'ah im Sinne einer teilweisen Auferstehung besser zu verstehen, siehe meinen Artikel, Der Glaube an Raj'at, der 1991 in *The Light* (Dar-es-Salaam) veröffentlicht und 1994 mit einigen Änderungen in *The Right Path* (Toronto) nachgedruckt wurde.

# Mukhtasar Ithbat al-Raj'ah

❖ **Hadith Nr. 1:** Es überlieferte uns Muhammad bin Isma'il bin Bazi' (Möge Allah mit ihm zufrieden sein): Er sagte: Es überlieferte uns Hammad bin `Isa: Er sagte, es überlieferte uns Ibrahim bin `Umar al-Yamani: Er sagte, es überlieferte uns Aban bin Abi `Ayyash: Er sagte, es überlieferte uns Sulaym bin Qays al-Hilali, welcher sagte:

„Ich sagte zu Amirul Mu'minin (Friede auf ihm): „Ich habe von Salman und al-Miqdad und Abu Dharr Dinge bezüglich der Exegese des Korans und den Überlieferungen des Propheten (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) gehört, welche anders sind als das was die Leute haben. Dann habe ich von dir eine Verifikation von dem gehört was ich von ihnen gehört habe.

Ich habe ebenfalls viele Dinge bei den Leuten gesehen, bezüglich der Exegese des Korans und den Überlieferungen des Propheten (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) gegen welche du dich wendest und

sagst, dass sie unwahr seien. Glaubst du also, dass die Leute absichtlich Lügen gegen Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) und Seinen Gesandten erzählen und den Koran nach ihrer eigenen Sichtweise interpretieren?“

Sulaym sagte: „Dann sagte `Ali (Friede auf ihm):

„Du hast gefragt, so verstehe die Antwort. Wahrlich, was die Leute haben, ist eine Sammlung des Richtigen und Falschen, des Wahren und Falschen, des Aufhebenden und Aufgehobenen, des Allgemeinen und des Spezifischen, des Eindeutigen und des Mehrdeutigen, des Exakten und des Vermuteten. Selbst während der Tage des Gesandten Allahs (Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie) wurden ihm so viele falsche Aussagen zugeschrieben, sodass er sich erhob, um eine Predigt zu halten und sagen musste:

„O Leute! Die Zuschreibung von Falschaussagen zu mir hat zugenommen, so dass derjenige, der mir absichtlich eine Falschaussage zuschreibt, seinen Aufenthalt im Feuer nehmen sollte.“ Dann wurden ihm nach ihm noch viel

mehr Unwahrheiten zugeschrieben, als es zu seiner Zeit der Fall war.

Und die Überlieferung ist lediglich durch Vier zu euch gekommen, es gibt keinen Fünften:

„Ein Heuchler, welcher den Islam augenscheinlich annimmt und sich gläubig zeigt. Er zögert nicht vor dem Sündigen und hält sich nicht davor zurück, dem Gesandten Allah (Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie) willentlich falsche Dinge zu zuschreiben. Wenn die Leute wüssten, dass er ein Heuchler und ein Lügner ist, würden sie nichts von ihm annehmen und würden nicht bestätigen, was er sagt. Aber sie sagen: „Dies ist ein Gefährte des Gesandten Allahs er hat ihn gesehen und von ihm gehört.“ Daher akzeptieren sie, was er sagt, da sie nicht seine Realität kennen.

Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) hat wahrlich bezüglich der Heuchler eindeutig informiert und sie vollends beschrieben. Er hat gesagt: „Und wenn du sie siehst, gefallen dir ihre Gestalten. Und wenn sie sprechen, hörst du ihren Worten zu. Sie sind wie angelehnte Bretter. (...)“ (63:4) Sie suchten danach Positionen

bei den Führern der Irreführung und den Ruf-fern zum Feuer, durch Unwahrheiten und Verleumdungen.

So setzten sie sie in Posten ein und zwangen sie den Menschen auf, und sie verschlangen die Welt durch sie. Und die Menschen sind immer mit den Herrschern und nach dieser Welt, außer denen, denen Allah Schutz gewährt. Dies ist der erste der vier.

Dann gibt es jemanden welcher vom Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) hörte, es jedoch nicht auswendig lernte, wie es war und einen Teil vermutete. Er schreibt den Propheten nicht wissentlich Falschheit zu. Er handelt danach, was in seiner Hand ist und überliefert es und behauptet: „Ich habe es vom Gesandten Allahs gehört.“ Wenn die Muslime erfahren würden, dass er darin einen Fehler gemacht hat, würden sie es nicht von ihm annehmen und wenn er selbst wissen würde, dass er falsch war, würde er es aufgeben.

Der Dritte ist jener, der den Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner

Nachkommenschaft) hörte, wie er befahl eine Sache zu tun, und später verbot der Prophet, sie zu tun, oder er hörte den Propheten, der eine Sache verbot, und später erlaubte er sie, aber dieser Mann wusste es nicht. Auf diese Weise behielt er das Abrogierte in seinen Gedanken und kannte das Abrogierende nicht. Wenn er wüsste, dass es aufgehoben wurde, würde er es ablehnen; und wenn die Muslime, wenn sie es von ihm hörten, wüssten, dass es aufgehoben wurde, würden sie es ablehnen.

Der Vierte ist jener der keine Lüge gegen den Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) spricht. Er hasst die Falschheit aus Angst vor Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) und aus Respekt vor dem Gesandten Allahs. Er vergisst nicht und behält genaustens bei was er gehört hat, und überliefert es wie er es gehört hat, ohne etwas hinzuzufügen oder auszulassen. Er kennt das Abrogierende und das Abrogierte, so handelt er gemäß dem Abrogierendem und unterlässt das Abrogierte.

Er weiß, dass die Befehle des Propheten wie die Befehle des Korans sind und sie wie der Koran



Abrogierendes und Abrogiertes enthalten, sowie Allgemeines und Spezielles, und Eindeutiges und Mehrdeutiges. Und manchmal haben die Aussagen des Gesandten Allahs zwei Bedeutungen: Allgemeines und Spezifisches, so wie der Koran es hat.

Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) sagt in Seinem Buch: „Und was der Gesandte euch zukommen lässt, das sollt ihr nehmen. Und was er euch verwehrt, davon sollt ihr euch fernhalten. (...)“ (59:7) So wurde die Bedeutung für ihn, der nicht wusste oder verstand, was die von Allah und Seinem Gesandten beabsichtigte Bedeutung war, obskur.

Nicht alle der Gefährten des Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) hatten die Angewohnheit ihn über eine Sache zu fragen und nicht alle welche fragten konnten verstehen und nicht alle welche verstanden konnten es in Erinnerung behalten. Wahrlich, es gab viele unter ihnen welche ihn nicht wegen einer Sache befragten und sie wünschten sich, dass ein Beduine oder ein Fremder vorbeikäme, um den Gesandten Allahs zu befragen, sodass sie ebenfalls zuhören

würden.

Ich pflegte einmal bei Tag und einmal bei Nacht zu ihm zu gehen, und er pflegte mich ganz allein zu empfangen. Er antwortete auf meine Fragen, und ich wandte mich mit ihm, wohin er sich auch wandte. Die Gefährten des Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) wussten, dass er dies nie mit jemand anderem tat. Der Gesandte Allahs kam öfter zu mir in mein Haus, als wir uns in seinem Haus trafen.

Als ich ging, um ihn in einem seiner Häuser zu treffen, so traf er mich allein und wies seine Frauen an zugehen, sodass niemand außer mir darin verblieb. Wenn er jedoch zu meinem Haus kam, gingen weder Fatima noch eines meiner Kinder (Friede auf ihnen allen) hinaus. Wenn ich ihn fragte, so antwortete er mir und als ich ruhig wurde und meine Fragen erschöpfte, so lehrte er mich von selbst.

Daher gibt es keinen Koranvers der den Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) offenbart wurde ohne, dass er ihn mir lehrte und diktierte

und ich ihn mit meiner Hand aufschrieb. Er lehrte mir ihre Interpretationen und Exegese, ihr Abrogierendes und ihr Abrogiertes, ihr eindeutiges und mehrdeutiges, ihr spezifisches und allgemeines, ihr offenbares und inneres.

Er betete zu Allah, mir das Verständnis zu beschern und dass ich es in meinem Gedächtnis beibehalte und seit dieser Zeit als er für mich betete habe ich nie wieder einen Vers aus dem Buch Allahs vergessen noch irgendein Wissen, welches er mir diktierte und ich niederschrieb.

Und alles, was Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) ihm lehrte, Halal oder Haram, Befehl oder Verbot, Gehorsam oder Ungehorsam, oder ähnliches was war oder sein wird oder jegliches Buch welches jemanden vor ihm offenbart wurde. Er ließ nichts ohne, dass er es mir lehrte, und ich habe es in meinem Gedächtnis bewahrt, ohne einen einzigen Buchstaben davon zu vergessen.

Als der Gesandte Allahs (Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Familie) mich lehrte, betete er zu Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er), während er seine Hand auf meine Brust

legte, mein Herz mit Wissen, Verständnis, Weisheit und Licht zu füllen und er pflegte es zu sagen: „O Allah! Beschere ihm Wissen und Beibehaltung im Gedächtnis und lasse ihn nicht irgendetwas vergessen, womit ich ihn informierte und ihn gelehrt habe.“

Eines Tages sagte ich zu ihm: „Mögen mein Vater und meine Mutter dir geopfert werden, O Gesandter Allahs! Seit dem Zeitpunkt an welchem du für mich gebetet hast, habe ich nicht eine einzige Sache vergessen, welche du mich gelehrt hast, noch habe ich eine einzige deiner Lehren verpasst. Warum soll ich dann schreiben, was du mir lehrst? Bist du besorgt, dass ich vergessen würde?“

Er sagte: „O mein Bruder! Ich fürchte nicht wegen dir und Vergesslichkeit oder Ignoranz. Ich liebe es für dich zu beten und Allah der Hohe informierte mich, dass Er dich und deine Teilnehmer als meine Nachfolger erwählte. Sie sind jene deren Gehorsam Allah mit Seinem Gehorsam und meinen Gehorsam zusammenführte und Er sagte über sie: „O die ihr glaubt, gehorcht Allah und gehorcht dem Gesandten und den Befehlshabern unter euch! (...)“ (4:59)

Ich sagte: „Wer sind sie, O Gesandter Allahs?“

Er sagte: „Jene welche meine Nachfolger nach mir sind. Jene welchen das Verlassen der Verlassenden nicht schadet. Sie sind mit dem Koran und der Koran ist mit ihnen, sie werden sich nicht von ihm trennen noch wird er sich von ihnen trennen bis sie mich am Paradiesbrunnen treffen. Wegen ihnen wird meiner Gemeinschaft geholfen werden und wegen ihnen werden sie Regen erhalten, ihre Unglücke werden entfernt und ihre Gebete werden beantwortet.“

Ich sagte: „Nenne mir ihre Namen, O Gesandter Allahs!“

Er sagte: „Du, O `Ali, bist der Erste von ihnen. Dann dieser, mein Sohn - und er legte seine Hand auf den Kopf von al-Hasan. Dann dieser, mein Sohn - und er legte die Hand auf den Kopf von al-Hussein. Dann dein Namensvetter `Ali Zaynul `Abidin und er wird zu deiner Zeit geboren werden, O mein Bruder! So grüße ihn von mir. Dann sein Sohn, Muhammad al-Baqir, der Öffner meines Wissens und der Schatzmeister der Offenbarung Allahs, dem Hohen. Dann sein Sohn, Ja'far al-Sadiq, dann sein Sohn Musa al-

Kadhim, dann sein Sohn `Ali al-Rida, dann sein Sohn Muhammad al-Taqi, dann sein Sohn `Ali al-Naqi, dann sein Sohn al-Hasan al-Zaki, dann sein Sohn al-Hujjah al-Qa'im (Friede auf ihnen allen), der letzte meiner Nachfolger und Kalifen, welcher Rache von meinen Feinden nehmen wird und die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit füllen wird, da sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt wurde.“

Dann sagte Amirul Mu'minin (Friede auf ihm): „Bei Allah! Ich kenne wahrlich alle jene welche ihm (Imam al-Mahdi) ihre Treue zwischen al-Rukn und Maqam schwören werden und ich kenne die Namen und Stämme seiner Helfer.“

Muhammad bin Isma'il sagte: „Dann sagte Hammad bin `Isa: „Ich beschrieb diese Überlieferung meinem Meister, Abu `Abdullah (al-Sadiq) (Friede sei auf ihn) und er weinte und sagte: „Sulaym hat wahrhaftig überliefert, da diese Überlieferung mir von meinem Vater berichtet wurde, von seinem Vater `Ali bin al-Hussein, von seinem Vater, al-Hussein bin `Ali, welcher sagte: „Ich hörte diese Überlieferung von Amirul Mu'minin, als Sulaym ihm diese Frage stellte.“

❖ **Hadith Nr. 2:** Es überlieferte uns, Muhammad Bin Abi `Umayr, von Muhammad bin `Isa, von Bin Abi Shu`bah al-Halabi, von Abu `Abdullah al-Sadiq, von seinem Vater Muhammad bin `Ali, von seinem Vater `Ali bin al-Hussein, von seinem Onkel al-Hasan bin `Ali bin Abi Talib (Friede auf ihnen allen), dass er sagte:

„Ich fragte meinen Großvater, den Gesandten Allahs (Frieden und Segen seien auf ihn und seiner Familie) über die Imame nach ihm.

Er sagte: „Die Imame nach mir sind zwölf, übereinstimmend zur Anzahl der Führer der Kinder Israels. Allah gab ihnen mein Wissen und Verständnis und du gehörst zu ihnen, O Hasan!“

Ich sagte: „O Gesandter Allahs! Wann wird der Qa`im von uns, den Ahlul Bayt, rauskommen?“

Er sagte: „O Hasan! Sein Ebenbild ist, dass der Stunde (der Wiederauferstehung). Allah hat die Kenntnis hiervon verborgen vor den Leuten der

Himmel und Erde. Es wird nicht kommen, außer plötzlich.“<sup>18</sup>

❖ **Hadith Nr. 3:** Es überlieferte uns, `Abdulrahman bin Abi Najran, von `Asim bin Humayd, von Abu Hamza al-Thumali, von Abu Ja'far al-Baqir (Friede auf ihm), dass er sagte:

„Der Gesandte Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) sagte zu Amirul Mu'minin (Friede auf ihm):

„O `Ali! Sicherlich werden die Quraysh dir bald Feindschaft zeigen, welche sie verdeckt gehalten haben und sie werden ihre Truppen versammeln, um dich zu unterdrücken und zu überwältigen. Wenn du also Unterstützer findest, kämpfe gegen sie. Wenn du jedoch keine Unterstützer findest, dann halte deine Hände zurück und bewahre dein Blut, denn das Martyrium kommt später. Und wisse, dass mein Sohn Rache in dieser Welt von deinen Unterdrückern

---

<sup>18</sup> **Anm. d. engl. Übers.:** Al-Sheikh al-Hurr al-`Amili, der erste Schreiber dieser Abhandlung schrieb hier: „Ich sage, der richtige Name (des zweiten Überlieferers der Kette) ist Hammad bin `Uthman



nehmen wird und von jenen welche deinen Kindern Ungerechtigkeit antun werden und Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) wird sie im Jenseits mit einer harten Strafe bestrafen.“

Salman al-Farsi sagte: „Wer ist er, O Gesandter Allahs?“

Er sagte: „Der Neunte von der Nachkommenschaft meines Sohnes, al-Hussein (Friede auf ihnen allen), welcher zurückerscheinen wird nach seiner langen Verborgenheit und dann den Befehl Allahs verkünden und die göttliche Religion ans Licht bringen und Rache an den Feinden Allahs nehmen und die Erde mit Recht und Gerechtigkeit erfüllen wird, so wie sie mit Unrecht und Ungerechtigkeit erfüllt sein wird.“

Er (Salman) fragte: „Wann wird er erscheinen, O Gesandter Allahs?“

Er sagte: „Niemand weiß es, außer Allah. Aber es gibt manche Zeichen hierfür: Eine Verkündigung aus dem Himmel, ein Erdrutsch im Osten und ein anderer im Westen und ein dritter in der Wüste.“

❖ **Hadith Nr. 4:** Es überlieferte uns Safwan bin Yahya, er sagte: Es überlieferte uns Abu Ayyub Ibrahim bin Ziyad al-Khazzaz, er sagte: Es überlieferte uns Abu Hamza al-Thumali, von Abu Khalid al-Kabuli, dass er sagte:

„Ich ging um meinen Meister `Ali bin al-Hussein bin `Ali bin Abi Talib (Friede auf ihm) zu sehen und ich sah Pergament in seiner Hand, worauf er schaute und bitterlich weinte. Ich sagte: „Mein Vater und meine Mutter seien dir geopfert! O Sohn des Gesandten Allahs! Was für ein Pergament ist dies?“

Er sagte: „Dies ist eine Kopie der Tafel welche Allah, der Hohe, zum Gesandten Allahs (Frieden und Segen Allahs seien auf ihm und seiner Familie) gesandt hatte. Sie enthält die Namen Allahs, des Hohen, und seinen Gesandten, und Amirul Mu'minin, und meinen Onkel al-Hasan bin `Ali, und meinen Vater (Friede auf ihnen allen). Ebenfalls (steht dort) mein Name, und die Namen von meinem Sohn Muhammad al-Baqir, und seinem Sohn Ja'far al-Sadiq, und seinem Sohn Musa al-Kazim, und seinem Sohn Ali al-Rida (Friede auf ihnen allen). Dann die Namen

seines Sohns Muhammad al-Taqi, und seinem Sohn `Ali al-Naqi, und seinem Sohn al-Hasan al-Zaki und seinem Sohn al-Hujjah (Friede auf ihnen allen), welcher auf Allahs Befehl stehen und sich an Allahs Feinden rächen wird, der in einer langen Verborgenheit verschwinden und dann erscheinen und die Erde mit Gerechtigkeit und Recht erfüllen wird, wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung erfüllt sein wird.“

❖ **Hadith Nr. 5:** Es überlieferte uns Fadhala bin Ayyub (möge Allah mit ihm zufrieden sein), er sagte: Es überlieferte uns Aban bin `Uthman, er sagte: Es überlieferte uns Muhammad bin Muslim, welcher sagte, dass Abu Ja'far al-Baqir (Friede auf ihm) sagte:

„Der Gesandte Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) sagte zu `Ali bin Abi Talib (Friede auf ihm): „Ich habe mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hast du, O `Ali, mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst, dann hat al-Hasan mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat al-Hussein mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat `Ali bin al-Hussein mehr

Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat Muhammad bin `Ali mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat Ja'far bin Muhammad mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat Musa bin Ja'far mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat `Ali bin Musa mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat Muhammad bin `Ali mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat `Ali bin Muhammad mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann hat al-Hasan bin `Ali mehr Recht über die Gläubigen als sie selbst. Dann al-Hujjah bin al-Hasan (Friede auf ihnen allen) mit welchem das Kalifat und die Nachfolgerschaft zu einem Ende kommen wird. Und er wird für eine lange Zeit verborgen bleiben und dann wiedererscheinen und die Erde mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen, da sie voll von Unterdrückung und Ungerechtigkeit sein wird.“

❖ **Hadith Nr. 6:** Es überlieferte uns, Muhammad bin Abi `Umayr (möge Allah mit ihm zufrieden sein), von Ghiyath bin Ibrahim, von Abu `Abdullah al-Sadiq (Friede auf ihm), dass er sagte:

„Amirul Mu' minin (Friede auf ihm) wurde über die Bedeutung der Worte des Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft): „Ich hinterlasse euch zwei gewichtige Dinge, das Buch Gottes und meine Nachkommenschaft.“, er wurde gefragt, wer die Nachkommenschaft ist?

Er (Friede sie auf ihm) sagte: „Ich und al-Hassan und al-Hussain und die neun Imame von den Söhnen von al-Hussain. Der neunte von ihnen ist ihr Mahdi (Möge Allah seine Erscheinung beschleunigen). Sie werden sich nicht vom Buch Gottes trennen noch wird er sich von ihnen trennen bis sie den Gesandten Allahs an seinem Paradiesbrunnen treffen.“

❖ **Hadith Nr. 7:** Es überlieferte uns, al-Hasan bin Mahbub, von Malik bin `Attiyah, von Abu Hamza Thabit bin Abi `Affiyah Dinar, von Abu Ja'far al-Baqir (Friede auf ihm), dass er sagte:

„Al-Hussein bin `Ali bin Abi Talib (Friede auf ihm) sagte zu seinen Gefährten eine Nacht, bevor er das Martyrium erlangte:

„Wahrlich, der Gesandte Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) sagte mir: „O mein kleiner Sohn! Du wirst gewiss in den Irak getrieben werden. Du wirst in einem Land namens 'Amura' und Karbala niederkommen, und dort wirst du gemartert werden, und eine Gruppe wird mit dir gemartert werden.“

Nun ist dies gekommen, worüber mich der Gesandte Allahs informierte und wahrlich werde ich morgen zu ihm gehen. Wer von euch also weggehen möchte, soll dies in dieser Nacht tun, denn ich erlaube es ihm und gebe ihm die Freiheit.

Und er betonte nachdrücklich, was er gesagt hatte. Aber sie waren nicht einverstanden und erklärten: „Bei Allah! Wir werden dich nie verlassen, bis auch wir den Bestimmungsort erreichen, zu dem du gehst.“

Als er dies sah, sagte er. „Dann erfreut euch über das Paradies. Bei Allah! Wir werden nach dem was uns befallen wird so lange verweilen, wie Allah es wünscht. Dann wird Allah uns und euch erwecken, wenn unser Qa'im (Friede auf

ihm) erscheinen wird. Er wird Rache von den Unterdrückern nehmen und ihr und ich werden sie Ketten und Fesseln tragen sehen, sowie verschiedenste Arten von Züchtigung und Bestrafung ertragen.“

Er wurde gefragt: „Wer ist euer Qa'im, O Sohn des Gesandten Allahs?“

Er sagte: „Der Siebte von den Kindern meines Sohns, Muhammad bin `Ali al-Baqir, und er ist al-Hujjah bin al-Hasan bin `Ali bin Musa bin Ja'far bin Muhammad, Sohn meines Sohnes `Ali (Friede auf ihnen allen). Und er ist jener, welcher für eine lange Zeit verborgen sein wird und dann wiedererscheinen und die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit füllen wird, da sie voll von Unterdrückung und Ungerechtigkeit sein wird.“

❖ **Hadith Nr. 8:** Es überlieferte uns Safwan bin Yahya (möge Allah mit ihm zufrieden sein), er sagte: Es überlieferte uns Ibrahim bin Ziyad, von Abu Hamza al-Thumali, von Abu Khalid al-Kabuli, dass er sagte:

„Ich ging um meinen Meister `Ali bin al-Hussein bin `Ali bin Abi Talib (Friede auf ihm)

zu sehen und sagte: „O Sohn des Gesandten Allahs! Erzähle mir über jene, deren Gehorsam und Liebe Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) obligatorisch machte und bezüglich welcher Er es Seinen Dienern auferlegte ihnen nach dem Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) zu folgen.“

Er sagte: „O Kabuli! Die Personen mit Autorität, die Allah, der Mächtige, der Große, zu den Imamen des Volkes ernannt hat und ihnen Gehorsam auferlegt hat, sind Amirul Mu'minin `Ali bin Abi Talib, dann mein Onkel al-Hasan, dann mein Vater al-Hussein (Friede auf ihnen allen), danach kam die Autorität zu uns.“ Danach wurde er still.

Ich sagte: „O mein Meister! Es wurde uns von Amirul Mu'minin (Friede auf ihm) berichtet, dass die Erde niemals ohne einen Beweis Allahs (hujjatullah) über Seine Diener verbleiben wird. Wer ist also der Beweis nach dir?“

Er sagte: „Mein Sohn Muhammad und sein Name welcher in den antiken Büchern geschrie-



ben steht, ist Baqir. Er wird das Wissen offenlegen. Und er ist der Beweis und Imam nach mir. Nach Muhammad, sein Sohn Ja'far und sein Name bei den Leuten des Himmels ist al-Sadiq.“

Ich sagte: „O mein Meister! Warum wurde ihm der Name al-Sadiq (der Wahrhaftige) während ihr alle wahrhaftig seid?“

Er sagte: „Es überlieferte mir mein Vater, von seinem Vater vom Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft), dass er sagte: „Wenn mein Sohn Ja'far bin Muhammad bin `Ali bin al-Hussein bin `Ali bin Abi Talib geboren wird, nennt ihn al-Sadiq, da der fünfte von seinen Kindern, der ebenfalls den Namen Ja'far tragen wird, behaupten wird, Imam zu sein, indem er sich gegen Allah, den Erhabenen, erdreistet und Lügen gegen Ihn erzählt. So ist er gemäß der Ansicht Allahs Ja'far al-Kadhhab (Ja'far der Lügner), der Verleugner gegenüber Allah dem Hohen, der Angeber dessen, wozu er nicht fähig ist, der Übertreter gegen seinen Vater und der Neider gegen seinen Bruder. Er ist es, der danach verlangen

wird, den Vorhang Allahs zur Zeit der Verborgenheit des Statthalter Allahs aufzureißen.“

Dann weinte `Ali bin al-Hussein (Friede sei auf ihn) bitterlich und sagte: „Es ist, als ob ich auf Ja'far al-Kadhhab schaue und er den Unterdrücker seiner Zeit angestiftet hat, die Angelegenheiten des Statthalter Allahs gründlich zu durchforschen und den Besitz seines Vaters für sich beanspruchen, in Unkenntnis seines Status und in dem Bestreben, ihn töten zu lassen, wenn er gefunden wird, und das Erbe seines Bruders zu begehren, damit er es ohne jedes Recht an sich nimmt.“

Abu Khalid sagte: „Und wird dies geschehen, O Sohn des Gesandten Allahs?“

Er sagte: „Sicherlich, bei meinem Herrn! Es ist wahrlich in einem Pergament verzeichnet, welches bei uns ist und welches alle Leiden beschreibt, welche uns nach dem Gesandten Allahs (Der Segen Allahs seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) befallen werden.“

Abu Khalid sagte: „Was wird dann geschehen, O Sohn des Gesandten Allahs?“

Er sagte: „Es wird dann eine verlängerte Verborgenheit des Statthalter Allahs geben, der Zwölfte der Nachfolger des Gesandten Allahs und der Imame nach ihm.

O Abu Khalid! Die Leute der Zeit seiner Verborgenheit, welche an sein Imamatum glauben und seine Wiederkehr erwarten, werden die Leute aller Zeiten überragen denn wahrlich Allah, der Gepriesene, der Erhabene, wird ihnen die Weisheit, den Verstand und die Erkenntnis geben, durch die die Verborgenheit für sie gleich dem Sehen wird und wird sie in jenen Tagen in die Reihen der Kämpfer mit dem Schwert in Gegenwart des Gesandten Allahs stellen. Sie sind die wahrhaft Reinherzigen, unsere echten Schiiten und die Rufer zur Religion Allahs, des Mächtigen, des Großen, im Verborgenen und im Offenen."

Und er sagte: „Das Erwarten der Erlösung ist die größte Erlösung.“

❖ **Hadith Nr. 9:** Es überlieferte uns Muhammad bin `Abduljabbar, welcher sagte:

„Ich sagte zu meinem Meister, al-Hasan bin `Ali (al-Askari) (Friede auf ihm): „Möge Allah mich

dir opfern, O Sohn des Gesandten Allahs! Ich würde gerne wissen, wer der Imam und Beweis Allahs über Seine Diener, nach dir ist.“

Er sagte: „Wahrlich der Imam und der Beweis nach mir ist mein Sohn, der Namensvetter des Gesandten Allahs (Frieden und Segen seien mit ihm und seiner Nachkommenschaft) und jener welcher dasselbe Tekonym (kunya)<sup>19</sup> wie er hat und welcher der letzte Beweis und Kalif Allahs ist.“

Er sagte: „Von wem wird er sein, O Sohn des Gesandten Allahs?“

---

<sup>19</sup> **Anm. d. Übers.:** Definition „kunya“; Wulf Frauen: „Im Sprachgebrauch in šātilā und meiner Erfahrung nach auch den anderen Camps besteht die Tendenz, den Träger einer Kunya auch primär bei dieser zu nennen. Eine Kunya ist ein Tekronym, welches den Trägere wörtlich als "Vater von..." (Abū) bezeichnet. Das weibliche Pendant lautet Umm und somit "Mutter von..." Zumeist folgt nach dem Abū bzw. Umm der Name des ältesten Sohnes, was jedoch nicht verbindlich ist, da an dessen Stelle zumindest historisch gelegentlich auch weibliche Namen traten (heute unüblich) oder besondere Attribute ausgedrückt werden können. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn noch kein Sohn vorhanden ist, auf den sich die Kunya beziehen könnte. (...)" (Frauen, W. (2019). » Eternal Present?«-Palästinensische Identitäten im Libanon (Vol. 5). S. 177. transcript Verlag.)

Er sagte: „Von der Enkelin von Ceasar, den byzantinischen Eroberer. Er wird sicherlich geboren werden, jedoch wird er dann vor den Leuten in eine lange Verborgenheit verschwinden. Dann wird er wiedererscheinen und den Dajjal<sup>20</sup> töten und er wird die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit füllen, da sie mit Unterdrückung und Ungerechtigkeit gefüllt sein wird. So ist es niemandem erlaubt ihm bei seinen Namen zu nennen oder ihn durch sein Tekonym zu beschreiben, vor seiner Wiederkehr. Der Segen Allahs sei auf ihm.“

❖ **Hadith Nr. 10:** Es überlieferte uns Ahmad bin Is'haq bin `Abdullah al-Ash'ari, welcher sagte:

„Ich hörte Abu Muhammad al-Hasan bin `Ali

---

<sup>20</sup> **Anm. d. Übers.:** Übersetzt „der Täuscher“. Er wird gemäß Allamah Majlisi, vor der Wiedererscheinung von Imam al-Mahdi (Friede auf ihm) erscheinen und diverse Angriffe durchführen. Weiterhin gibt Allamah Majlisi eine Überlieferung von RasulAllah an, dass er bereits zur Zeit des Propheten geboren wurde. Er wird gemäß einer langen Predigt von Amir al-Mu'minin auf dem rechten Auge blind sein, dass linke wird auf der Stirn platziert sein und zwischen den Augen wird in fetten Buchstaben „Kafir“ stehen. Weiterhin wird er aus einem Dorf bei „Isfahan“ erscheinen und die Menschen fehlleiten. Siehe: `Ayn al-Hayat, K. 33 von Allamah Majlisi, sowie Kamal ud-Din, B. 2., K. 47, von Sheikh Sadooq

al-Askari (Friede auf ihm) sagen: „Aller Lob gebührt Allah, welcher mich nicht aus dieser Welt nahm, bis Er mir meinen Nachfolger zeigte, welcher dem Gesandten Allahs (Frieden und Segen seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) am meisten in seinen Eigenschaften und seinem Charakter ähnelt. Allah wird ihn während seiner Verborgenheit beschützen, dann wird Er ihn wieder erscheinen lassen und Er wird die Erde mit Gleichheit und Gerechtigkeit erfüllen, wie sie mit Ungerechtigkeit und Unterdrückung gefüllt sein wird.“

❖ **Hadith Nr. 11:** Es überlieferte uns Muhammad bin `Ali bin Hamzah bin al-Hasan bin `Ubaydullah bin Abbas bin `Ali bin Abi Talib, welcher sagte: „Ich hörte Abu Muhammad (al-Hasan al-`Askari) (Friede auf ihm) sagen:

„Nun wurde Allahs Statthalter und Sein Beweis über Seine Diener geboren, und mein Nachfolger, beschnitten, am Abend des 15. Sha`ban im Jahr 255, bei Anbruch der Morgendämmerung. Der erste welcher ihn badete war Ridwan, der Hüter der Paradiese mit einer Gefährtenschaft der Nahestehenden Engel, mit dem Wasser von

al-Kawthar und al-Salsabil, dann badete ihn meine Tante Hakimah bint Muhammad bin `Ali al-Rida (Friede auf ihnen).“

Dann wurde Muhammad bin `Ali bin Hamzah über seine Mutter gefragt. Er sagte: „Seine Mutter ist Malikah, welche auch Susan und auch Rayhanah genannt wird.“<sup>21</sup>

❖ **Hadith Nr. 12:** Es überlieferte uns Ibrahim bin Muhammad bin Faris al-Nishaburi, welcher sagte:

„`Amr bin `Awf, der Gouverneur, plante mich zu töten und er hasste die Ahlul Bayt (Friede auf ihnen) sehr und war leidenschaftlich versessen darauf Schiiten zu töten. Ich wurde von seinem Plan informiert und wurde von einer großen Angst überkommen. Ich habe Abschied von meiner Familie und meinen Freunden genommen und schritt voran zum Haus von Abu Muhammad (al-`Askari) (Friede auf ihm) um mich von ihm zu verabschieden. Ich hatte entschieden zu fliehen. Als ich eintrat, sah ich ein

---

<sup>21</sup> **Anm. d. engl. Übers.:** (Ebenfalls Saqel und Narjis waren unter ihren Namen) Der Stil dieses Satzes deutet darauf hin, dass er von einem Schreiber hinzugefügt worden sein könnte; deshalb habe ich ihn in Klammern gesetzt.

Kind neben dem Imam sitzen. Sein Gesicht schien wie der Vollmond. Ich war erstaunt, dieses Licht und diese Helligkeit zu sehen, bis zu dem Punkt an dem ich meine Sorgen vergas.

Dann sagte das Kind (Friede auf ihm): „O Ibrahim! Fliehe nicht, da Allah der Glorifizierte und Hohe dich wahrlich bald vor seinem Übel retten wird.“

Hier steigerte sich mein Erstaunen weiter und ich sagte zu Abu Muhammad (Friede auf ihm): „O mein Meister! Möge Allah mich dir opfern! Wer ist er? Er hat mir gerade darüber erzählt, was in meinen Gedanken ist.“

Der Imam (Friede auf ihm) sagte: „Er ist mein Sohn und mein Nachfolger. Es ist jener, welcher in einer langen Verborgenheit verschwinden und zurücker scheinen wird, nach dem die Erde voll von Unterdrückung und Ungerechtigkeit sein wird, dann wird er sie mit Gerechtigkeit und Gleichheit füllen.“

So fragte ich ihn über seinen Namen und er sagte: „Er ist der Namensvetter des Gesandten Allahs (Frieden und Segen seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) und hat dasselbe



Tekonym. Es ist jedoch niemanden erlaubt ihn bei seinem Namen oder Tekonym zu erwähnen, bis Allah (Mächtig und Majestätisch ist Er) seine Macht und Regierung errichtet. So halte es geheim, O Ibrahim!, was du heute von uns gesehen und gehört hast, außer von jenen die es verdienen.“

Dann betete ich für sie und ihre Vorfäter und kam hinaus die Hilfe von Allahs Gnade ersuchend, mit Überzeugung von dem was ich von al-Sahib<sup>22</sup> (Friede auf ihm) gehört hatte. Mein Onkel `Ali bin Faris gab mir die guten Neuigkeiten, dass al-Mu'tamid (der Kalif) seinen Bruder Abu Ahmad sandte mit einem Befehl `Amr bin `Awf zu töten. Abu Ahmad schnappte ihn am selben Tag und zerstückelte ihn Glied für Glied. Und alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten.“

- ❖ **Hadith Nr. 13:** Es überlieferte uns `Abdullah bin al-Hussein bin Sa'd al-Katib (möge Allah mit ihm zufrieden sein), welcher sagte: „Abu Muhammad (al-Hasan al-`Askari) (Friede auf ihm) sagte:

---

<sup>22</sup> **Anm. d. Übers.:** Sprich, Imam al-Mahdi.

„Die Umayyaden und Abbasiden hielten uns unter ihrem Schwert aus zwei Gründen:

„Erstens: Sie wussten sehr gut, dass sie nicht das Recht auf das Kalifat hatten, so waren sie besorgt, dass wir Anspruch darauf erheben und es<sup>23</sup> sich daher im Mittelpunkt niederlassen würde.

Zweitens: Sie wussten von den konsekutiven Überlieferungen<sup>24</sup>, dass das Ende der Herrschaft der Unterdrücker und Tyrannen in der Hand unseres Qa'im (Friede auf ihm) liegt und sie hatten keine Zweifel, dass sie Unterdrücker und Tyrannen waren. Daher waren sie bestrebt, die Ahlul Bayt des Gesandten Allahs zu töten, und seine Nachkommenschaft auszulöschen, darauf hoffend, auf diese Weise die Geburt des Qa'im zu verhindern oder ihn zu töten. Jedoch lehnte Allah, der Hohe, es ab, seine Angelegenheiten irgendjemanden von ihnen offenzulegen

---

<sup>23</sup> **Anm. d. Übers.:** Das Kalifat. Sprich, dass das Kalifat zum Imam übergeht.

<sup>24</sup> **Anm. d. Übers.:** Mutawatir Ahadith. Sayyid Sa'eed Akhtar Rizvi: „Mutawatir (متواتر): Damit ist ein Hadith gemeint, der auf jeder Stufe von so vielen Menschen überliefert wurde, dass allein die Anzahl der Überlieferer ausreicht, um eine Überzeugung von seiner Wahrheit zu schaffen. (...)“ Siehe: The Quran and the Hadith, K. 4, von Sayyid Sa'eed Akhtar Rizvi.

und vielmehr vollendete Er sein Licht, obwohl es den Polytheisten zuwider war.“

- ❖ **Hadith Nr. 14:** Es überlieferte uns Ahmad bin Muhammad bin Abu Nasr (möge Allah mit ihm zufrieden sein), welcher sagte: Es überlieferte uns Hammad bin `Isa, welcher sagte: Es überlieferte uns `Abdullah bin Abi Ya'fur, welcher sagte: „Abu `Abdullah Ja'far bin Muhammad (Friede auf ihm) sagte:

„Es gibt nicht ein einziges Wunder von den Wundern der Propheten und Nachfolger, außer dass Allah der Glorifizierte und der Hohe, ihr Gleichnis in der Hand unseres Qa'im (Friede auf ihm) legen wird, um den Beweis gegen seine Feinde zu vervollständigen.“

- ❖ **Hadith Nr. 15:** Es überlieferte uns, al-Hasan bin `Ali bin Faddal, von Hammad bin `Isa, von al-Hussein bin al-Mukhtar, von Abu Nasr<sup>25</sup>, von Amir bin Wathilah, von Amirul Mu'minin (Friede auf ihm), dass er sagte: „Der Gesandte Allahs (Frieden und Segen

---

<sup>25</sup> **Anm. d. engl. Übers.:** Im Manuskript ist es "Abu Basir". Basim al-Musawi hat es in Abu Nasr geändert, weil Abu Basir nicht unter denen ist, die Hadithe von 'Amir bin Wathilah überliefert haben.

seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) sagte:

„Zehn müssen wahrlich vor der Stunde erscheinen: Der Sufyani, der Dajjal, der Rauch, der Vierbeiner, die Wiederkehr des Qa'im (Friede auf ihm), der Aufgang der Sonne von ihrem Untergangsort, das Herabkommen von `Isa (Friede auf ihm), ein Erdrutsch im Osten, ein Erdrutsch in der Arabischen Halbinsel und ein Feuer, das aus der Tiefe von Aden hervorbrechen wird und die Menschen zum Versammlungsort führt.“

Er (al-Hasan bin `Ali bin Faddal) überlieferte ebenfalls im selben Wortlaut von al-Hasan bin Mahbub (möge Allah mit ihm zufrieden sein). Er sagte: Es überlieferte uns `Ali bin Ri'ab welcher sagte: Es überlieferte uns Abu Hamza al-Thumali, welcher sagte: Es überlieferte uns Sa'id bin Jubayr welcher sagte: Es überlieferte uns `Abdullah bin al-`Abbas welcher sagte: Der Gesandte Allahs (Frieden und Segen seien auf ihm und seiner Nachkommenschaft) sagte:

„Wahrlich es gibt einige Zeichen für die Stunde: Der Sufyani. (...)“

Dann erwähnte er dieselben Zeichen wie zuvor, außer dass er den Vierbeiner ausließ und „ein Erdrutsch im Westen“, hinzufügte.

❖ **Hadith Nr. 16:** Es überlieferte uns Muhammad bin Abi `Umayr (möge Allah mit ihm zufrieden sein), welcher sagte: Es überlieferte uns Jamil bin Darraj, welcher sagte: Es überlieferte uns Zurarah bin `Ayan, von Abu `Abdullah al-Sadiq (Friede auf ihm), dass er sagte:

„Sucht Zuflucht bei Allah vor dem Übel des Sufyani und Dajjal und die anderen Leute der Versuchungen (fitan).“

Er wurde gefragt: „O Sohn des Gesandten Allahs! Bezüglich des Dajjals, so kennen wir ihn und sein Zustand ist aus euren Überlieferungen deutlich geworden. Aber wer sind der Sufyani und die anderen Leute der Versuchungen? Und was werden sie tun?“

Er (Friede auf ihm) sagte: „Der Erste, welcher aus dieser Gruppierung erscheinen wird, wird ein Mann namens Ashab bin Qays sein. Er wird sich von der arabischen Halbinsel erheben und er wird viel Frevel und große Tyrannei unter

dem Volk begehen.

Dann wird der Jurhumi aus Syrien erscheinen und der Qahtani aus Jemen. Jeder von ihnen wird große Macht in seinem Gebiet erlangen und die Menschen werden überwältigt werden mit Unterdrückung und Fitna. Während sie in diesem Zustand sind, wird al-Samarqandi sich aus Khorasan mit schwarzen Flaggen gegen sie erheben.

Und der Sufyani wird sich aus einem trocknen Tal aus Syrien erheben. Er wird von den Nachkommen von `Utbah bin Abi Sufyan sein. Dieser Verfluchte wird vor seinem Aufstieg Askese und Enthaltbarkeit zeigen und sich mit Gerstenbrot und grob gemahlenem Salz begnügen. Indem er Reichtum unter dem Volk verteilt, wird er die Herzen des unwissenden und niederträchtigen Volkes gewinnen. Dann wird er das Kalifat für sich beanspruchen und die Menschen werden ihm den Treueschwur leisten. Ihnen werden jene Gelehrten folgen, die die Wahrheit verbergen und die Unwahrheit verbreiten, und sie werden sagen: Er ist gewiss der Beste unter den Menschen auf der Erde.

Sein Aufstieg und der des Yamani aus Jemen mit den weißen Flaggen werden zusammenfallen am selben Tag, demselben Monat und demselben Jahr.

Der erste welcher den Sufyani bekämpfen wird, wird der Qahtani sein welcher besiegt werden und nach Jemen fliehen wird, wo der Yamani ihn töten wird. Dann werden Ashab und der Jurhumi nach vielen Kämpfen mit dem Sufyani die Flucht ergreifen. Er wird sie verfolgen und überwältigen. Und er wird alle besiegen, die sich ihm widersetzen und gegen ihn kämpfen - außer den Yamani. Dann wird der Sufyani seine Armeen überall hinschicken und viele Städte erobern. Er wird alle Grenzen in Mord und Bosheit überschreiten. Er wird nach Rom gehen, um den herrschenden Khorasani zurückzuschlagen, und er wird als Christ zurückkehren und ein Kreuz um seinen Hals tragen.

Dann wird er zum Yamani gehen und Yamani wird sich erheben, um seine Gefahr abzuwehren. Der Sufyani wird nach vielen Schlachten und heftigen Kämpfen besiegt werden. Der Yamani wird ihn verfolgen, und nach vielen Begegnungen wird er geschlagen werden. Der

Yamani wird ihn mit seinem Sohn unter den Gefangenen am Fluss al-Law finden, und er wird sie in Stücke schneiden.

Danach wird der Yamani dreißig Jahre lang ungehindert von Feinden in seinem Königreich leben. Dann wird er das Königreich an seinen Sohn al-Sa'id übergeben und selbst nach Mekka zurückkehren und dort bis zu seinem Tod auf das Erscheinen unseres Qa'im (Friede auf ihm) warten. Sein Sohn wird nach dem Tod seines Vaters sein Königreich und seine Regierung für etwa vierzig Jahre weiterführen. Beide werden durch das Gebet unseres Qa'im (Friede auf ihm) auf die Welt zurückkehren.“

Zurarah sagte: „Ich fragte ihn über die Dauer der Herrschaft des Sufyani.“ Er (Friede auf ihm) sagte: „Es wird sich auf zwanzig Jahre erstrecken.“

❖ **Hadith Nr. 17:** Es überlieferte uns durch ihn (Muhammad bin Abi `Umayr), von Sayf bin `Amirah, von Bakr bin Muhammad al-Azadi, von Abu `Abdullah al-Sadiq (Friede auf ihm), dass er sagte:

„Die Erhebungen des Khorasani, des Sufyani



und des Yamani werden am selben Tag, demselben Monat und demselben Jahr sein. Es wird keine bessere Flagge unter ihnen sein als die des Yamani, sie wird zum Rechten leiten.“

❖ **Hadith Nr. 18:** Es überlieferte uns Safwan bin Yahya (möge Allah mit ihm zufrieden sein) welcher sagte: Es überlieferte uns Muhammad bin Humran, welcher sagte: Ja'far bin Muhammad (Friede auf ihm) sagte:

„Wahrlich unseren Qa'im wird durch Angst geholfen, er wird durch Hilfe<sup>26</sup> unterstützt, die Erde wird für ihn zusammengeklappt und alle Schätze werden vor ihm erscheinen. Durch ihn wird Allah Seine Religion über alle anderen Religionen siegen lassen, auch wenn es den Polytheisten zuwider sein wird. Seine Herrschaft wird sich über den Osten und Westen ausbreiten. Es wird keine Ruine auf der Erde verbleiben, außer dass sie wieder erbaut wird. Ruhullah 'Isa bin Maryam (Friede auf ihm) wird hinterkommen und hinter ihm beten.“

Bin Humran sagte: „Er wurde gefragt: „Wann

---

<sup>26</sup> Anm. d. engl. Übers.: Göttliche Hilfe.

wird euer Qa'im erscheinen, O Sohn des Gesandten Allahs?"

Er sagte: „Wenn Männer Frauen ähneln und Frauen Männer ähneln und Männer ihre Lust mit Männern stillen werden und Frauen mit Frauen. Und wenn Frauen Sattel reiten und falsche Bezeugungen angenommen werden und wahre Beweise abgelehnt werden. Und Menschen werden Mord leichtnehmen, und Unzucht und das Verschlingen von Zinsen und Bestechung. Böse Menschen werden die Tugendhaften dominieren. Der Sufyani wird sich aus Syrien erheben und der Yamani aus Jemen. Es wird einen Erdrutsch in der Wüste geben und ein Jugendlicher von der Nachkommenschaft Muhammads wird zwischen Rukn und Maqam umgebracht werden, dessen Name wird Muhammad bin al-Hasan<sup>27</sup> sein und sein Titel „die unschuldige Seele“<sup>28</sup>. Und ein Schrei wird aus dem Himmel kommen, welcher besagt, dass das Recht mit `Ali und seinen Schiiten ist. Zu dieser Zeit wird unser Qa'im (Friede auf

---

<sup>27</sup> **Anm. d. engl. Übers.:** Im Manuskript ist es "bin Muhammad"; Basim al-Musawi hat es aus ash-Sheikh al-Saduqs Ikmal u 'd-Din korrigiert.

<sup>28</sup> Nafsul Zakiyyah.

ihm) hinauskommen,

Wenn er erscheint, wird er seinen Rücken gegen die Ka'bah lehnen und dreihundertdreizehn Menschen werden sich um ihn versammeln. Das erste was er sprechen wird, wird der Vers, „Was bei Gott bleibt, ist besser für euch, so ihr gläubig seid. (...) (11:86)“, sein. Dann wird er sagen: „Ich bin derjenige welcher auf Allahs Erde bewahrt wurde und Sein Beweis und Kalif über euch.“ Wann auch immer ein Grüßender ihn grüßen wird, wird er lediglich sagen: „Friede sei auf dir O Bewahrter Allahs!“ Wenn die Versammlung – und sie umfasst viertausend Mann – sich mit ihm versammeln wird, wird er aus Mekka hinauskommen.

Dann wird auf der Erde nichts verbleiben, was anders angebetet wurde als Allah, der Mächtige, der Große, sei es ein Götzenbild oder andere Dinge, außer dass ein Feuer darauf fallen und es verbrennen wird. Und das alles wird nach einer langen Verborgenheit sein."

- ❖ **Hadith Nr. 19:** Ein ähnlicher Hadith wurde berichtet, von Muhammad bin `Isma'il bin Bazi', von Muhammad bin Muslim al-

Thaqafi, von Abu Ja'far al-Baqir (Friede auf ihm).

- ❖ **Hadith Nr. 20:** Es überlieferte uns `Abdulahman bin Abi Najran (möge Allah mit ihm zufrieden sein), von `Abdullah bin Sinan, von Abu `Abdullah al-Sadiq (Friede auf ihm), dass er sagte:

„Jene die aus ihren Betten verschwinden werden sind dreihundertdreizehn Männer, wie die Anzahl der Leute aus Badr. Dann werden sie am Morgen in Mekka sein und dies sind die Worte Allahs, des Mächtigen, des Großen: „(...) Wo immer ihr euch befindet, Gott wird euch alle zusammenbringen. (...)“ (2:148) Und sie sind die Gefährten des Qa'im (Friede auf ihm).“

- ❖ **Hadith Nr. 21:** Es überlieferte uns Ahmad bin Muhammad bin Abi Nasr (möge Allah mit ihm zufrieden sein) welcher sagte: Es überlieferte uns `Asim bin Humayd, welcher sagte: Es überlieferte uns Muhammad bin Muslim, welcher sagte: „Ein Mann fragte Abu `Abdillah al-Sadiq (Friede auf ihm): „Wann wird euer Qa'im (Friede auf ihm) erscheinen?“

Er sagte: „Wenn die Fehlleitung zunimmt und die Rechtleitung abnimmt. Unterdrückung und Unheil werden zunehmen und Rechtschaffenheit und Güte werden abnehmen. Männer werden ihre Lust mit Männern befriedigen und Frauen mit Frauen. Die Gelehrten werden zum Weltlichen neigen und die Mehrheit der Leute zu Gedichten und Dichtern. Eine Gruppe von Ketzern wird in Affen und Schweine verwandelt. Der Sufyani wird getötet und der Dajjal wird erscheinen und sein höchstmögliches tun, um fehlzuleiten und irrezuführen. Zu dieser Zeit wird der Name des Qa'im am Abend des dreiundzwanzigsten des Monat Ramadans verkündet werden. Er wird sich am Tag von `Ashura erheben. Es ist als würde ich ihn anschauen, wie er zwischen Rukn und Maqam steht und Jibra'il (Friede auf ihm) vor ihm verkünden wird: „Schwört Allah die Treue“, und seine Schiiten werden zu ihm gehen.“

## Schlussnotizen

### **Notiz von Sheikh Muhammad bin al-Hasan al-Hurr al-`Amili**

„Dies ist was wir abgeschrieben gefunden haben, aus dem Buch „Ithbatul Raj'ah“ von al-Fadl bin Shadhan, in der Handschrift einiger gelehrter Traditionalisten. Und es wurde mit seinem original kontrolliert. – geschrieben von Muhammad al-Hurr

### **Notiz von Muhammad Hussein bin Zaynul `Abidin al-`Urmawi**

„Dies ist das Ende von dem was in dem Manuskript war, wovon diese Kopie angefertigt wurde. Und es gehörte dem Autor von al-Wasa'il (möge Allahs Barmherzigkeit auf ihm sein). Und die obenstehenden Worte, „Dies ist was wir abgeschrieben gefunden haben...“ war in seiner edlen und gesegneten Handschrift geschrieben. Und auf der Rückseite der Kopie war durch seine eigene Hand geschrieben: „Sein Besitzer ist durch die Gnade Allahs, al-Faqir (der Arme) Muhammad al-Hurr.“

Ich vollendete dies am 22. Dhul Qa'dah im Jahr

1350 nach der Hijr des Propheten, im Mausoleum von `Ali und ich bin der bescheidene Muhammad Hussein al-`Urmawi bin Zaynul `Abidin, möge Allah ihnen beiden vergeben.“

**Notiz des bescheidenen Diener Allahs, Sayyid Saeed Akhtar Rizvi**

„Ich begann die Übersetzung dieses Büchleins am Dienstag, den 29. Dhul Qa’dah, was dem 18. April 1996 entsprach, und vervollständige sie am Sonntag, dem 2. Dhul Hijjah 1416 nach der Hijrah, was dem 21. April 1996 entspricht, um 23:00 Uhr in Darr es Salaam.“





